

Pressemitteilung Diakonisches Werk Würzburg e.V. mit Bitte um Veröffentlichung Würzburg, 10.11.2023

Philipp-Melanchthon-Schulzentrum – Wolfgang Eißen will in der Berufsfachschule für Kinderpflege und in der Fachakademie die Praxisbezüge ausbauen

Eigentlich hatte er Betriebswirtschaftslehre studieren wollen, doch dann wurde der Zivildienst für ihn ein formendes Jahr. Sein Einsatzfeld lag in der offenen Behindertenarbeit. „Die Erlebnisse und Freizeitzeiten mit Menschen mit Behinderung haben mich verstehen lassen, dass wir alle zusammengehören und dass übertriebene Vorsicht und am Ende eher oberflächliches Mitleid nicht nötig oder angebracht sind. Die Menschen nehmen wahr, wenn man ehrlich mit ihnen umgeht“. Dies stellte die Weichen anders.

Sozialer Beruf statt BWL

Der gebürtige Dinkelsbühler Eißen entschloss sich für eine Ausbildung zum Heilerziehungspflegehelfer und studierte danach an der Universität Würzburg Erziehungswissenschaften. Gleich zu Beginn des Studiums engagierte er sich in der Bahnhofsmission. Nach dem Studium wurde er 2008 Lehrkraft für die Schüler des A-Teams der Wichernsschule für Kranke in Grombühl. Die Einrichtung der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wird von der Diakonie Würzburg getragen. Dort wirkte Eißen bis Juni 2023 in verschiedenen Wohngruppen für Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Funktionen mit und baute zuletzt die Clearingstellen in Würzburg und München maßgeblich mit auf. Parallel bildete er sich zum Erlebnispädagogen, Systemischen Therapeuten und Medientrainer weiter. Gerade der Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Heimstrukturen hat den Familienvater geprägt und dazu gebracht, seine hier gesammelten Erfahrungen weitergeben zu wollen.

Praxisbezug stärken

„Ich habe immer gern unterrichtet, interne Weiterbildungen und Mitarbeitertage organisiert. In der Ausbildung von Kinderpflegenden und Erziehenden ist es enorm wichtig, den Praxisbezug zu stärken. In den Berufsfachschulen und Fachakademien wird wertvolles Wissen vermittelt und solide gearbeitet. Aber es schien mir sehr wichtig, den Transfer in die reale Anwendung gut zu begleiten. Wir erleben sehr oft, wie frisch ausgebildete Kinderpflegerinnen und -pfleger oder Erzieher und Erzieherinnen zum Beispiel in Wohngruppen mit Jugendlichen von den dortigen Situationen überfordert sind und zu ihrer eigenen Enttäuschung dann schnell an ihre Grenzen stoßen. Hier, aber auch in den Kindergärten, in den Kindertagesstätten und anderen Einsatzorten braucht es begleitende und gut vorbereitende Praxisbezüge schon während der Ausbildung“. Als die Leitung des Philipp-Melanchthon-Schulzentrums in der Neubaustraße, bestehend aus der Berufsfachschule für Kinderpflege und der Fachakademie für Sozialpädagogik, neu zu besetzen war, bewarb sich Eißen mit Erfolg um die Stelle.

Jungen Menschen mehr zu- und anvertrauen

Während die Berufsfachschule schon Jahrzehnte in Würzburg etabliert ist, ist die Philipp-Melanchthon Fachakademie für Sozialpädagogik erst seit 2022 am Start. Gegenwärtig ist die genehmigte Einrichtung in ihrem zweiten Jahrgang auf dem Weg zur staatlich anerkannten Fachakademie. Dieser Prozess dauert üblicherweise einige Jahre und wird zwingend von einer anderen, begleitenden Fachakademie und der Regierung von Unterfranken begleitet. Auch hier freut sich Eißen auf die Zusammenarbeit, den Leiter der zugeordneten EURO-Fachakademie kennt er schon aus den Studienzeiten. Für Wolfgang Eißen zieht sich mit der Übernahme beider Schulleitungen ein Kreis zu seinen ersten Erfahrungen im Zivildienst. „Wir müssen mehr Rücksicht auf die jungen Menschen in unserer Gesellschaft nehmen. Wir müssen sie stärker auf ihrem Lebensweg unterstützen und ihnen einerseits etwas abverlangen, aber gleichzeitig ihnen damit auch sichtbar etwas zutrauen und ganz praktisch anvertrauen. Sonst fühlen sie sich nicht ernst genommen“.

Wolfgang Eißen lebt mit seiner Frau und den gemeinsamen vier Kindern in einem Vorort von Würzburg.

Diakonie Deutschland: Bundesweit sind 599.770 hauptamtliche Mitarbeitende in rund 33.000 ambulanten und stationären Diensten der Diakonie wie Pflegeheimen und Krankenhäusern, Beratungsstellen und Sozialstationen mit 1,2 Millionen Betten/Plätzen beschäftigt. Der evangelische Wohlfahrtsverband betreut und unterstützt jährlich mehr als zehn Millionen Menschen. Etwa 700.000 freiwillig Engagierte sind bundesweit in der Diakonie aktiv.

Das Diakonische Werk Würzburg ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit rund 850 hauptamtlich und über 200 ehrenamtlich Zusammenwirkenden. Der Verein ist u.a. im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, Altenhilfe, allgemeinen Sozialberatung, Behindertenarbeit und der psychosozialen Dienste tätig. Nähere Informationen: www.diakonie-wuerzburg.de.